

# Die Kirche in Enzheim

Enzheim gehört als kleinste Gemeinde zu den vier zusammengeschlossenen Kirchengemeinden Lindheim, Rodenbach, Heegheim und Enzheim. In dem etwa 200 Einwohner zählenden Dorf direkt am Fuße des Enzheimer Kopfs gibt es etwa 90 Gemeindeglieder. Damit ist Enzheim zusätzlich auch die kleinste evangelische Kirchengemeinde des Dekanats Büdingen.

Ein besonderer Flair geht von unserer denkmalgeschützten kleinen Kirche aus, die direkt am Nidderufer gelegen ist und inmitten des bis 1923 betriebenen ehemaligen Friedhofes steht. Erstmals erwähnt wurde unsere Kirche bereits im Jahre 796, nur wenige Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung Enzheims 773.

Alte Grabsteine säumen den Kirchgarten und begrüßen den Besucher mystisch bereits beim Betreten des Kirchengeländes. Besonderes bauliches Merkmal der Kirche ist zweifelsohne der Altar: Die Kanzel stützt sich direkt auf ihm ab – eine nicht häufig anzutreffende Kombination, die unter dem Namen Kanzelaltar bekannt ist und vorwiegend bei kleinen Gebäuden zu finden ist. In der Decke sieht der Besucher noch die kreisrunden Öffnungen, durch die in der Vergangenheit die Glockenseile liefen.

Leider gab es auch Zeiten, in denen aus dem Glockenturm gar kein Läuten erklang, denn in beiden Weltkriegen wurden die Enzheimer Kirchenglocken konfisziert und eingeschmolzen.

Die 1937 neu angebrachte Glocke, 150 Kilogramm schwer und 703 Reichsmark

## Kirchen aus unserem Dekanat:

teuer, tön-  
te nur 5 Jahre,  
bevor sie 1942  
erneut abgeholt und  
zu Rüstungszwecken  
eingeschmolzen wurde.  
Es dauerte bis zum 13.  
September 1953, bis eine  
neue Glocke aufgehängt und ge-  
weiht werden konnte. Seitdem verrichtet  
sie mit sauberem „f“ ihren Dienst und trägt  
die Inschrift „Dem Frieden geweiht, ruf ich  
zur Seligkeit“. Eigenwillig wie die Enz-  
heimer selbst ist auch die im Jahre 1843  
von dem Romroder Instrumentenbauer  
Friedrich Wilhelm Bernhard erbaute Orgel.  
Auch sie musste im Kriege Opfer bringen,  
als ihr 1917 die originalen Zinnpfeifen ab-  
montiert wurden, die erst 1937 durch  
Zinkpfeifen ersetzt werden konnten.  
Bemerkenswert ist der volle, satte Klang  
unserer unter Denkmalschutz stehenden

Orgel und ihre buchstäbliche Launigkeit: Immer wieder bringt sie unseren Organisten durch klemmende Ventile zur Verzweiflung und die Kirchengemeinde zum Schmunzeln.

Durch einen im Jahr 2011 eingetretenen Schaden ist sie nun leider stillgelegt und wartet auf ihre Instandsetzung, die wohl im Rahmen der in Kürze stattfindenden Kirchensanierung durchgeführt werden kann.

Beim Besuch eines Gottesdienstes in Enzheim gilt es den Sitzplatz mit Bedacht zu wählen: Die Menschen waren kleiner in früheren Zeiten und nicht überall können heutige Erwachsene stehen ohne Gefahr zu laufen, sich den Kopf zu stoßen. Dennoch sind Gottesdienste in Enzheim immer einen Besuch wert. Kommen Sie und erleben Sie eine moderne kleine Gemeinde mit sicht- und spürbaren mittelalterlichen Wurzeln.

